

Radeberger Musikproduzent bei DSDS

Alex B. ist gemeinsam mit Sängerin Judith Burmeister in der TV-Show zu Gast. Und sie haben einen neuen Song.

VON JENS FRITZSCHE

Da staunte Dieter Bohlen nicht schlecht, als er bei der jüngsten Show von Deutschland sucht den Superstar – DSDS – plötzlich Judith Burmeister in der ersten Zuschauerreihe sitzen sah. Die Sängerin war bekanntlich schon mal vor zehn Jahren bei DSDS dabei gewesen und hatte es bis unter die letzten acht Teilnehmer geschafft. Derzeit ist die Berlinerin Judith Burmeister mit dem Radeberger Musik-Produzenten Alexander Bormann – besser bekannt als Alex B. – dabei, das gemeinsame Projekt „Alex B. & Judith“ erfolgreich aus den Kinderschuhen zu führen. Seit dieser Woche gibt's mit „Sound of summer“ den zweiten Titel der beiden – „und der läuft schon richtig gut an“, freut sich Alexander Bormann.

Zahlreiche Radiosender haben sich den Song bereits bestellt, „RTL Radio zum Beispiel und auch Antenne Bayern“, freut sich der Radeberger über das Interesse. Und ist schon gespannt auf die ersten Verkaufszahlen. Zu haben ist das Lied dabei auf sämtlichen Internet-Verkaufsportalen für Musik „und natürlich gibt's auch was zum Anschauen“, sagt Alexander Bormann. Ein Video ist ebenfalls seit Wochenbeginn auf dem Internet-Kanal Youtube zu sehen.

Mitte Februar waren Alex B. und Judith Burmeister dafür extra zum Video-Dreh auf Mallorca geflogen – „um Sommer zu haben“, sagt der Radeberger. Aber viel Wetterglück hatten sie nicht. „Es war mal wieder richtig kalt – offenbar haben wir in Sachen Wetter nicht so ein tolles Händchen“, räumt der Radeberger ein. Denn schon beim Dreh des Videos zu ihrem ersten Song – damals an der Ostsee – waren die Temperaturen empfindlich in den Keller gerauscht. „Aber im Video ist das nicht zu sehen – dort ist Sommer!“, freut sich Alexander Bormann über die gute Arbeit der Video-Fachleute.

Live wird „Alex B. & Judith“ aber vorerst noch nicht zu erleben sein. „Wir wollen die Sache behutsam aufbauen, und unser Projekt erst mal langsam über Video- und Verkaufsportale bekannter machen – und wir hoffen, dass wir möglichst häufig im Radio gespielt werden“, beschreibt der Radeberger Musikprofi. „Im Herbst wird dann der nächste Song kommen – so soll es Schritt für Schritt weitergehen.“

Aber vielleicht kann ja Dieter Bohlen ein wenig nachhelfen? Jetzt, wo er nach zehn Jahren mal wieder mit Judith Burmeister geplauscht hat ... „Sie haben sich nur kurz in einer Werbepause unterhalten, er hat sie auch gleich wieder erkannt – und

natürlich hat sie ihm von unserem Projekt erzählt“, verrät Alexander Bormann, der gemeinsam mit der Sängerin ins DSDS-Studio nach Köln gefahren war. „Leider reichte die Zeit nicht, dass auch ich ein paar Worte mit ihm wechseln konnte – das hätte mich schon sehr interessiert, Dieter Bohlen ist ein spannender Musikprofi“, findet der Radeberger. Aber auch ohne die Hilfe des von vielen ehrfürchtig als „Pop-Titan“ titulierten Bohlen wollen sich die beiden durchbeißen. „Ich merke schon, dass sich mir durch die Zusammenarbeit mit Judith etliche Türen zu Radiostationen oder Internet-Musikforen geöffnet haben, die mir bis dahin mit meiner Musik verschlossen geblieben sind“, freut sich Alexander Bormann. Auf dem Internet-Portal „Promiflash“ zum Beispiel – das sich mit mehr und weniger



Judith Burmeister (l.) war schon einmal vor zehn Jahren bei DSDS dabei. Damals schaffte sie es unter die letzten acht Teilnehmer. Aktuell arbeitet sie gemeinsam mit dem Radeberger Produzenten Alexander Bormann (r.) an einem spannenden Musikprojekt. Foto: RTL

bekannt Prominenten des Landes beschäftigt – hatte ein Beitrag über den im vergangenen Jahr veröffentlichten ersten Song der beiden immerhin über 40 000 Zugriffe zu verzeichnen. „Das ist ein deutliches Zeichen, dass wir mit unserem Projekt nicht so falsch liegen können“, klingt der Radeberger begeistert.

Dass die beiden dabei zusammenarbeiten, ist übrigens einem spannenden Zufall geschuldet. Denn als Alexander Bormann vor einiger Zeit mal im Ungarn-Urlaub in einer Karaokebar saß, hatte er plötzlich die Stimme einer jungen Sängerin gehört – „und ich hab' gedacht, das ist der absolute Hammer, die kann ja richtig singen!“ Und er bekam mit, dass die junge Frau aus Deutschland stammt. Die Sache begann ihn zu interessieren, er erkundigte sich bei

Freunden, wer diese Sängerin da eigentlich sei. „Und die haben mich dann mit großen Augen angeschaut und verwundert gefragt: Was, du kennst die nicht?“ Nein, er kannte sie nicht. Denn damals hatte er sich noch nicht wirklich für Dieter Bohlen's DSDS interessiert. „Das aber hat sich nun gründlich geändert!“, versichert er. Und wer weiß, vielleicht gelingt es ihm ja in einer der nächsten DSDS-Shows mal nicht nur in der ersten Reihe zu sitzen, sondern auch tatsächlich mal mit Dieter Bohlen zu reden ...

■ „Sound of summer“ von „Alex B. & Judith“ läuft als Video auf Youtube und kann als Song auf allen Musik-Portalen im Internet heruntergeladen werden (u.a. amazon oder bei iTunes). Dort gibt's auch das Erstlingswerk „What could be better“.